



1. Fachspezifische pädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter der Gesundheitsfachberufe

Anästhesiepflege, OP-Pflege,
ZNA-Pflege und Intensivpflege



Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen eine spannende Veranstaltung!

Das **Team Pflegewissenschaft und –fortschritt** bietet im Rahmen der pädagogischen Pflichtfortbildung ein spezifisches Programm für die Fachbereiche Anästhesie, Intensiv- sowie OP-Pflege aber auch ZNA-Pflege an.

Die Fortbildung ist eine Mischung aus pädagogischen Anteilen mit Fachthemen, die eine Relevanz für die Praxisanleitung in diesen Bereichen haben.

Hierbei möchten wir mit den Teilnehmer:innen in einen engen Austausch gehen und im Rahmen der Fortbildung einen Impuls für die Praxisanleitung setzen.

Anmeldung

Die Fortbildung findet im AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG statt und ist ausgeschildert. Interne Teilnehmer:innen (10 Plätze pro Fortbildungstag) können sich via AGA Lernwelt anmelden. Die Anmeldung wird über die Stationsleitung bestätigt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Externe Teilnehmer:innen (15 Plätze pro Fortbildungstag) können sich via Anmeldeformular zu einer Fortbildung im AGPALESION Diakonieklinikum Hamburg unter der Verwendung der Emailadresse Pflegewissenschaft.DKH@agaplesion.de anmelden. Ein Fortbildungstag kostet 120 Euro (inkl. Mittagessen). Bei einer Überbuchung wird eine Warteliste eröffnet. Nach Bestätigung der Anmeldung erfolgt die Rechnung.

Die Fortbildung ist als pädagogische Pflichtfortbildung durch die Sozialbehörde - Amt für Gesundheit, Freie und Hansestadt Hamburg, anerkannt. Für die Veranstaltung sind 8 Punkte für Registrierung beruflich Pflegender beantragt.

Berufspädagogische Leitung:

- Regine Kracht, Dipl. Pflegepädagogin FH

Team Pflegewissenschaft und –fortschritt:

- Richard Schalk: FKP, PA, APN, M.Sc.
- Valery Kitz: FKP, PA, APN, M.Sc.
- Daniela Lorenzen: PFF, APN, M.Sc.
- Kerstin Kück: FKP, APN, M.Sc.
- Bianca Schmidt-Maciejewski: FKP, PA, APN, M.Sc.

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

Hohe Weide 17
20259 Hamburg



Kommunikation als pädagogische Schnittstelle für die Patientensicherheit in der Aus- und Weiterbildung

- Organisation und Übersicht Tagesprogramm
- 20.02.2025 – Konferenzraum 2

Kommunikation ist der Schlüssel in der Verständigung zwischen Menschen. Umgangssprachliche Bezeichnungen wie – „Gift statt BTM“ - können eine negative Wahrnehmung für Patienten verursachen, da sie sich in einer Ausnahmesituation befinden und Informationen nicht einordnen können. Ebenfalls kann eine Arbeitskultur (Sorglosigkeit) entstehen, die Gefahren für den Patienten provoziert. Mit einem gelebten CIRS kann dieser Entwicklung begegnet werden. APS-Never-Event dürfen nicht geschehen und passieren trotzdem. Crew Resource Management setzt wesentlich früher an, indem bewusste Kommunikation und Kooperation der einzelnen Teammitglieder als Teamkompetenz aufgebaut wird.

Uhrzeit	Thema
08.30-08.50	Registrierung
09.00-09.15	Begrüßung
09.15-10.00	Eine Theorie der erlernten Sorglosigkeit Referent: Richard Schalk, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
10.00-10.30	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
10.30-10.45	Kaffeepause
10.45-11.30	Positive und negative Suggestion Referentin: Dr. Milena Vollkommer, Fachärztin Anästhesiologie, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
11.30-12.00	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
12.00-12.30	Zusammenfassung des Vormittags und Vorstellung Gruppenarbeit
12.30-13.15	Gemeinschaftliches Mittagessen
13.15-14.00	Patientensicherheit im Kontext der Praxisanleitung - APS-Never-Event Referent: Prof. Dr. med. habil. Dipl.-Kfm. Reinhard Strametz, Professur Medizin für Ökonomen, insbesondere Patientensicherheit, Leiter des Wiesbaden Institute for Healthcare Economics an Patient Safety
14.00-14.45	Critical Incident Reporting-System – Was wissen wir darüber für die Praxisanleitung? Referent: Prof. Dr. med. habil. Dipl.-Kfm. Reinhard Strametz, Professur Medizin für Ökonomen, insbesondere Patientensicherheit, Leiter des Wiesbaden Institute for Healthcare Economics an Patient Safety
14.45-15.00	Kaffeepause
15.00-15.45	Crew Resource Management Referent: Benedict Peters, Leitung Anästhesiepflege Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg, Praxisanleiter, Notfallsanitäter
15.45-16.00	Feedback und Verabschiedung



Wissenschaft trifft auf Praxis – das haben wir schon immer so gemacht – eine pädagogische Herausforderung für die Praxisanleitung

- Organisation und Übersicht Tagesprogramm
- 24.04.2025 – Konferenzraum 2

„Das haben wir schon immer so gemacht“ und „Es wird sich auch nicht ändern!“. Wenn zur Prozessabwicklung diese Äußerung verwendet wird, sollte sichergestellt sein, ob die Inhalte noch fach- und sachgerecht angewandt werden. In der Regel wird diese Aussage verwendet, um von diskussionswürdigen Inhalten abzulenken bzw. klar zu stellen, dass es indiskutabel ist, über den Inhalt zu sprechen. In der angewandten Praxis stellt es eine hohe Kunst dar, das „Warum“ einzulösen und als „Argumentum ad veritatem“ (Wahrheitsbeweis) zu führen.

Uhrzeit	Thema
08.30-08.50	Registrierung
09.00-09.15	Begrüßung
09.15-10.00	Pflegewissenschaft als Bindeglied zur Praxis – was ist eine APN und welchen Einfluss hat sie auf die Praxisentwicklung? Referentin: Bianca Schmidt-Maciejewski, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
10.00-10.30	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
10.30-10.45	Kaffeepause
10.45-11.30	Wie generieren wir Wissen von der Idee zur Publikation – was steckt dahinter? Referent: Richard Schalk, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
11.30-12.00	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
12.00-12.30	Zusammenfassung des Vormittags und Vorstellung Gruppenarbeit
12.30-13.15	Gemeinschaftliches Mittagessen
13.15-14.00	Update Wissen im eigenen Fachbereich – wie bleibe ich am Ball? Referent: Jan-Luca Nast, Gesundheits- und Krankenpfleger, cand. Psychologe, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
14.00-14.45	Umsetzung neuer Konzepte im OP – Einbindung der Praxisanleitung Referent: Daniel Nast, Fachkrankenschwester Operationsdienst, Praxisanleiter für Pflegeberufe, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
14.45-15.00	Kaffeepause
15.00-15.45	Was ist wichtig in der Praxisanleitung in der ZNA? Referentin: Kim Peters, Fachkrankenschwester Notfallpflege, Praxisanleiterin für Pflegeberufe, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
15.45-16.00	Feedback und Verabschiedung



Rollenverständnis - Die Rolle des Praxisanleiters – kannst du mal schnell anleiten? Wandelndes Lexikon oder Geschichtenerzähler

- Organisation und Übersicht Tagesprogramm
- 15.10.2025 – Konferenzraum 3

Ausbildung und Studium haben unterschiedliche Inhalte sowie Kompetenzstufen. Dieses Rollenverständnis setzt eine große Flexibilität für PAs voraus und benötigt Motivation fachlich „up to date“ zu bleiben. Kritische Situationen können im Alltag auftreten und auch unerwartet belasten.

Uhrzeit	Thema
09.15-09.30	Registrierung
09.30-09.45	Begrüßung
09.45-10.30	Bedarfsgerechte Anleitung von der Grundausbildung zum Master – wer benötigt was? Referentin: Kerstin Kück, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
10.30-11.00	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
11.00-11.15	Kaffeepause
11.15-12.00	Wie wir voneinander lernen können – Skill-grade-mix Referentin: Bianca Schmidt-Maciejewski, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
12.00-12.30	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
12.30-13.00	Zusammenfassung des Vormittags und Vorstellung Gruppenarbeit
13.00-13.45	Gemeinschaftliches Mittagessen
13.45-14.30	Motivation trifft auf den Alltag Referent: Jan-Luca Nast, Gesundheits- und Krankenpfleger, cand. Psychologe, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
14.30-15.15	Praxisanleitung in kritischen Situationen – Auf was muss ich achten? Referent: Richard Schalk, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
15.15-15.30	Kaffeepause
15.30-16.15	Kriseninterventionsgespräch – damit komme ich nicht zurecht – posttraumatische Belastungsstörung Referentin: Regine Kracht, Dipl. Pflegepädagogin, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
16.15-16.30	Feedback und Verabschiedung



Kommunikation als pädagogische Schnittstelle für die Patientensicherheit in der Aus- und Weiterbildung

- Organisation und Übersicht Tagesprogramm
- 19.11.2025 – Konferenzraum der Physiotherapie

Kommunikation ist der Schlüssel in der Verständigung zwischen Menschen. Umgangssprachliche Bezeichnungen wie – „Gift statt BTM“ - können eine negative Wahrnehmung für Patienten verursachen, da sie sich in einer Ausnahmesituation befinden und Informationen nicht einordnen können. Ebenfalls kann eine Arbeitskultur (Sorglosigkeit) entstehen, die Gefahren für den Patienten provoziert. Mit einem gelebten CIRS kann dieser Entwicklung begegnet werden. APS-Never-Event dürfen nicht geschehen und passieren trotzdem. Crew Resource Management setzt wesentlich früher an, indem bewusste Kommunikation und Kooperation der einzelnen Teammitglieder als Teamkompetenz aufgebaut wird.

Uhrzeit	Thema
09.15-09.30	Registrierung
09.30-09.45	Begrüßung
09.45-10.30	Eine Theorie der erlernten Sorglosigkeit Referent: Richard Schalk, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
10.30-11.00	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
11.00-11.15	Kaffeepause
11.15-12.00	Positive und negative Suggestion Referentin: Dr. Milena Vollkommer, Fachärztin Anästhesiologie, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
12.00-12.30	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
12.30-13.00	Zusammenfassung des Vormittags und Vorstellung Gruppenarbeit
13.00-13.45	Gemeinschaftliches Mittagessen
13.45-14.30	Patientensicherheit im Kontext der Praxisanleitung - APS-Never-Event Referent: Prof. Dr. med. habil. Dipl.-Kfm. Reinhard Strametz, Professur Medizin für Ökonomen, insbesondere Patientensicherheit, Leiter des Wiesbaden Institute for Healthcare Economics an Patient Safety
14.30-15.15	Critical Incident Reporting-System – Was wissen wir darüber für die Praxisanleitung? Referent: Prof. Dr. med. habil. Dipl.-Kfm. Reinhard Strametz, Professur Medizin für Ökonomen, insbesondere Patientensicherheit, Leiter des Wiesbaden Institute for Healthcare Economics an Patient Safety
15.15-15.30	Kaffeepause
15.30-16.15	Crew Resource Management Referent: Benedict Peters, Leitung Anästhesiepflege Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg, Praxisanleiter, Notfallsanitäter
16.15-16.30	Feedback und Verabschiedung



Wissenschaft trifft auf Praxis – das haben wir schon immer so gemacht – eine pädagogische Herausforderung für die Praxisanleitung

- Organisation und Übersicht Tagesprogramm
- 20.11.2025 – Konferenzraum der Physiotherapie

„Das haben wir schon immer so gemacht“ und „Es wird sich auch nicht ändern!“. Wenn zur Prozessabwicklung diese Äußerung verwendet wird, sollte sichergestellt sein, ob die Inhalte noch fach- und sachgerecht angewandt werden. In der Regel wird diese Aussage verwendet, um von diskussionswürdigen Inhalten abzulenken bzw. klar zu stellen, dass es indiskutabel ist, über den Inhalt zu sprechen. In der angewandten Praxis stellt es eine hohe Kunst dar, das „Warum“ einzulösen und als „Argumentum ad veritatem“ (Wahrheitsbeweis) zu führen.

Uhrzeit	Thema
09.15-09.30	Registrierung
09.30-09.45	Begrüßung
09.45-10.30	Pflegewissenschaft als Bindeglied zur Praxis – was ist eine APN und welchen Einfluss hat sie auf die Praxisentwicklung? Referent: Valery Kitz, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
10.30-11.00	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
11.00-11.15	Kaffeepause
11.15-12.00	Wie generieren wir Wissen von der Idee zur Publikation – was steckt dahinter? Referent: Richard Schalk, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
12.00-12.30	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
12.30-13.00	Zusammenfassung des Vormittags und Vorstellung Gruppenarbeit
13.00-13.45	Gemeinschaftliches Mittagessen
13.45-14.30	Update Wissen im eigenen Fachbereich – wie bleibe ich am Ball? Referent: Jan-Luca Nast, Gesundheits- und Krankenpfleger, cand. Psychologe, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
14.30-15.15	Umsetzung neuer Konzepte im OP – Einbindung der Praxisanleitung Referent: Daniel Nast, Fachkrankenschwester Operationsdienst, Praxisanleiter für Pflegeberufe, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
15.15-15.30	Kaffeepause
15.30-16.15	Was ist wichtig in der Praxisanleitung in der ZNA? Referentin: Kim Peters, Fachkrankenschwester Notfallpflege, Praxisanleiterin für Pflegeberufe, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
16.15-16.30	Feedback und Verabschiedung



Rollenverständnis - Die Rolle des Praxisanleiters – kannst du mal schnell anleiten? Wandelndes Lexikon oder Geschichtenerzähler

- Organisation und Übersicht Tagesprogramm
- 21.11.2025 – Konferenzraum 2

Ausbildung und Studium haben unterschiedliche Inhalte sowie Kompetenzstufen. Dieses Rollenverständnis setzt eine große Flexibilität für PAs voraus und benötigt Motivation fachlich „up to date“ zu bleiben. Kritische Situationen können im Alltag auftreten und auch unerwartet belasten.

Uhrzeit	Thema
08.30-08.50	Registrierung
09.00-09.15	Begrüßung
09.15-10.00	Bedarfsgerechte Anleitung von der Grundausbildung zum Master – wer benötigt was? Referentin: Kerstin Kück, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
10.00-10.30	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
10.30-10.45	Kaffeepause
10.45-11.30	Wie wir voneinander lernen können – Skill-grade-mix Referentin: Bianca Schmidt-Maciejewski, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
11.30-12.00	Gruppenarbeit Fallbeispiel für die Praxisanleitung
12.00-12.30	Zusammenfassung des Vormittags und Vorstellung Gruppenarbeit
12.30-13.15	Gemeinschaftliches Mittagessen
13.15-14.00	Motivation trifft auf den Alltag Jan-Luca Nast, Gesundheits- und Krankenpfleger, cand. Psychologe, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
14.00-14.45	Praxisanleitung in kritischen Situationen – Auf was muss ich achten? Referent: Richard Schalk, APN, Team Pflegewissenschaft und –fortschritt, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
14.45-15.00	Kaffeepause
15.00-15.45	Kriseninterventionsgespräch – damit komme ich nicht zurecht – posttraumatische Belastungsstörung Referentin: Regine Kracht, Dipl. Pflegepädagogin, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
15.45-16.00	Feedback und Verabschiedung



Anmeldeformular zu einer Fortbildung im AGPALESION Diakonieklinikum Hamburg

1. Fachspezifische pädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter der Gesundheitsfachberufe für die Bereiche Anästhesiepflege, OP-Pflege, ZNA-Pflege und Intensivpflege

Anmeldung senden an: **Pflegewissenschaft.DKH@agaplesion.de**

Privat:

Name, Vorname

Adresse (Straße/ PLZ/ Stadt)

E-Mail

Telefon

Beruf

Geb.-Datum

Geschäftlich:

Einrichtung/ Klinik

Name Abteilungsleitung/ Empfänger

Adresse (Straße/ PLZ/ Stadt)

E-Mail

Telefon

Rechnungsadresse: privat geschäftlich (z.B. Klinik)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

120 Euro pro Fortbildungstag

Seminargebühren (inkl. Mittagessen)

20.02.25 24.04.25 15.10.25 19.11.25 20.11.25 21.11.25

Kursdatum

vegetarisch aktuelles Tagesgericht

Mittagessen

Ort, Datum und Unterschrift

Wichtige Anmerkung:

Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet grundsätzlich zur Zahlung der Seminargebühr. Sollte die Fortbildung vom AGAPLESION Diakonieklinikum Hamburg abgesagt werden, werden in diesen Fällen die Seminargebühren in voller Höhe zurückerstattet. Weitere Entschädigungen erfolgen nicht.